

Große Umfrage zur SONNENENERGIE

In der letzten Ausgabe hatten wir Sie zu Ihrer Meinung gefragt. Neben der Bewertung und der Beantwortung unserer Fragen haben wir sehr viele Anregungen und weitestgehend großes Lob erhalten. Eines vorweg: Wir haben uns sehr über die rege Teilnahme und die sehr vielen positiven Rückmeldungen gefreut. Bei all den Fragen, die wir an Sie gestellt hatten, ist das nicht selbstverständlich. Auch können wir konstatieren, eine sehr kritische Leserschaft zu haben. Die vielen Anmerkungen und Bewertungen, aber auch die Tiefgründigkeit der Einsendungen haben uns positiv überrascht. Aber mögen die Geschmäcker und Interessen noch so unterschiedlich sein, die SONNENENERGIE, das lässt sich aus Ihren Antworten ableiten, kommt überwiegend sehr gut an. Das macht insbesondere die von Ihnen vergebene Gesamtnote deutlich:

Mit der durchschnittlichen Gesamtnote von **1,66** erhielt die SONNENENERGIE eine äußerst erfreulich gute Bewertung!

Das macht uns stolz und spornet gleichzeitig an, keine Frage.

Die Auswertung im Detail:

1. Wie ist Ihr Gesamteindruck der SONNENENERGIE?

Besagte Durchschnittsnote, es konnten Schulnoten von 1 bis 6 vergeben werden, setzt sich aus 24-mal der Note 1, 31-mal der 2 und 4-mal der Note 3 zusammen. Dazu gab es zahlreiche Anmerkungen, anbei eine kleine Auswahl:

Ausgewogen, gut lesbar, vielseitig in Themen und Stil der Autoren, übersichtliches Layout, tolle Hintergrundbeiträge, die einen besseren Einblick geben als so manche Zeitung, fachlich anspruchsvoll und trotzdem unterhaltsam, z.T. tiefgründig, gute Mischung von Fachthemen, Politik, Praxis, Forschung, klare Fakten, klare Sprache, sehr gute Infos über alle Themenbereiche der Solarenergie, hervorragende Qualität der Artikel, breiter Themenkreis, tiefgründig, gut recherchiert, manchmal zu reißerisch, fachlich hoch anspruchsvolle Themen werden gut umgesetzt, immer wieder spannende Themen und Kommentare aus Technik und Politik, die Mischung aus energiepolitischen und technischen EE-Themen macht für mich den Wert der Zeitschrift aus, sehr informativ, gut gemacht und gut recherchiert, spannend zu lesen, fast zu viel, kostet viel Zeit,

unverzichtbare Lektüre nicht nur für „Frontkämpfer“, ...

2. Wie bewerten Sie die SONNENENERGIE im Detail?

Hier haben wir nach verschiedenen Aspekten gefragt, Grafik 1 zeigt die Reihenfolge. Der Spitzenreiter „Fachkompetenz“ mit der Gesamtnote 1,33 erhielt dabei 40mal die Note 1 und 19-mal die Note 2!

Anmerkungen gab es auch zahlreich, daraus ein kleiner Ausschnitt:

Ich schätze die Klarheit der Sprache und die Stellungnahme zu den oft von Lobbyisten gesteuerten politischen Entscheidungen, ich finde die Zeitschrift insgesamt sehr gelungen, weiter so, mit Mut zur Polit-Schelte bei Verzicht auf Bashing und Polemik, es fehlen nach meinem Eindruck Artikel, die die Jugend ansprechen, so manche Artikel sind sehr techniklastig und für „Otto-Normalmensch“ schwer verständlich, ganz ehrlich ... es ist die inhaltlich hochwertigste Zeitung die ich kenne!

3. Wie beurteilen Sie die sprachliche Qualität?

Bei dieser Frage wollten wir von Ihnen wissen, wie lesefreundlich die SONNENENERGIE ist. Denn bei den überwiegend technischen Themen ist es nicht immer einfach, nicht zu sehr ins Fachchinesisch abzuschweifen und auch Laien wie Experten gleichermaßen anzusprechen. Auch sind unsere Autoren meist keine ausgebildeten Journalisten, viele von ihnen sind aktive DGS-Mitglieder. So wurden hier keine Noten vergeben. Wir geben deshalb auch hier einen kleinen Einblick in die uns zugegangenen Antworten:

Gut geschrieben und verständlich, in der Regel gut und leicht für jedermann lesbar, sachlich korrekt, guter, verständlicher Schreibstil, grundsätzlich gute Mischung, einfach zu verstehende Sprache, komme damit sehr gut zu recht, lässt sich gut lesen, manches ist aber auch etwas verzerrt für den Normalbürger, kein Übermaß an Fachbegriffen und Schachtelsätzen, der Schreibstil ist überwiegend perfekt, ich habe nur ganz selten Artikel gelesen, die schwer verständlich waren, sprachliche Qualität gut, besser als manche Tageszeitung.

4. Lesen Sie Artikel von bestimmten Autoren lieber oder weniger gern, gefällt Ihnen die Vielfalt unter den Experten und Journalisten?

Auf diese Frage antworteten Sie meist, dass der Autor nicht die Hauptrolle spielt,

aber dennoch gab es einige Ausreißer, die verdeutlichen, dass es letztlich doch nicht völlig egal ist, wer der Verfasser ist. Hier ein paar ausgewählte Antworten:

Ich lese immer, wer die Artikel verfasst hat, Vorlieben habe ich jedoch im Autorenkreis keine, Nein das Thema ist wichtig, unterschiedliche Autoren bereichern die Sonnenenergie, es ist gut wenn man weiß, wer den Artikel geschrieben hat, gut zu wissen, wenn fachliche Kompetenz schreibt, die Vielfalt macht die Zeitung interessant, ich lese nach Themen und weniger nach Autoren, ich lese bestimmte Autoren sehr gern, bin aber immer wieder erfreut über sehr gute Artikel von unbekanntem Autoren, die Vielfalt gefällt mir und ist sehr wichtig, ich schätze die Vielfalt der Meinungen und schöpfe viele Ideen aus der wertvollen Erfahrung der Autoren, nur das Thema ist für mich von Bedeutung, der Kompetenz der Autoren kann man m. E. blind vertrauen, die Vielzahl von Experten und Journalisten ist sehr wichtig, mit der Zeit entwickelt man Sympathien für bestimmte Autoren, insofern würde ich mir den Namen des Autors auch direkt unter der Überschrift wünschen.

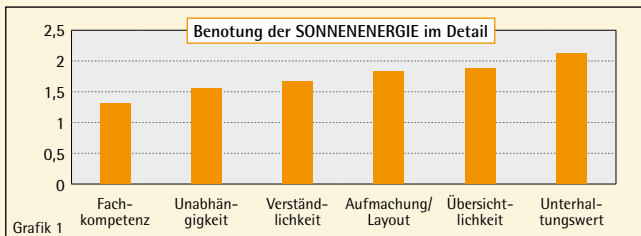
5. Haben wir die richtigen Themen im Heft?

Auch hier waren Sie sich weitgehend einig: die Mischung passt. Die Antworten waren dennoch sehr interessant, so dass wir ein paar aufführen wollen:

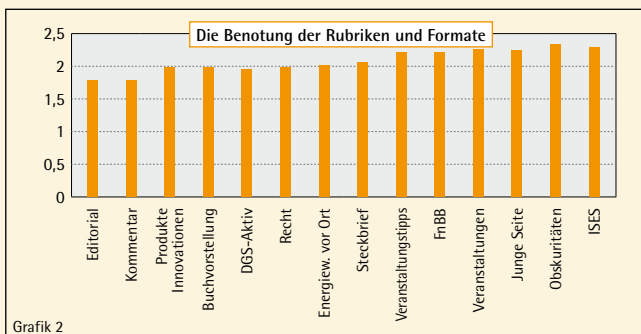
Die Gewichtung entspricht den aktuellen Bedürfnissen, mehr Infos zu Balkonanlagen, mehr Themen zu EE aus den Ländern des globalen Südens wären wünschenswert, gerne mehr zu Best-Practice-Beispielen auf dem Weg zu 100 % EE, das Thema Wärme kommt als größter Sektor im Verbrauch aus meiner Sicht etwas kurz, noch etwas mehr über E-Mobilität, eventuell auch kurze internationale Beiträge, konkretere Themen für Modernisierung Heizung/Solarthermie/Wärmepumpe, Solarthermie könnte etwas mehr Raum bekommen, übergeordnete Themen, die im Zusammenhang mit Energie und Klimawandel stehen, wie: Ernährung, Bodenfruchtbarkeit, Mobilität, ich bin zufrieden, es taucht eine Themenvielfalt auf, die immer wieder bereichernd ist.

6. Wie gefallen Ihnen die Rubriken und Formate der SONNENENERGIE?

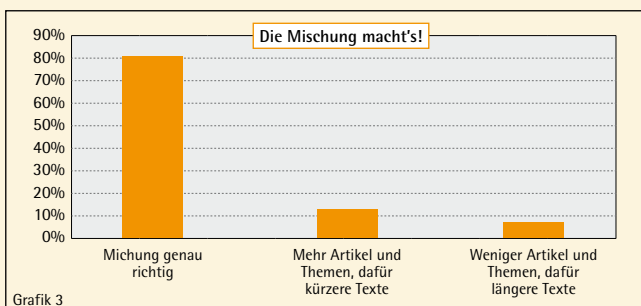
Hier wurden wieder Schulnoten vergeben (siehe Grafik 2). Besonders beliebt scheint das Editorial und der Kommentar, also die reinen Meinungsseiten im Heft



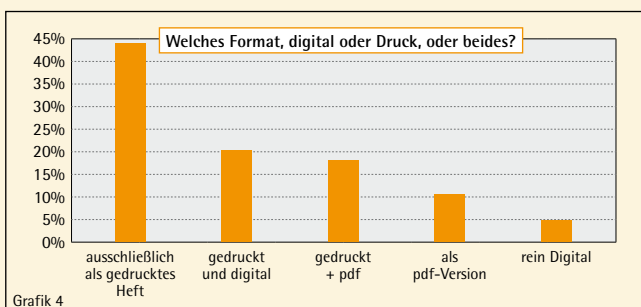
Grafik 1



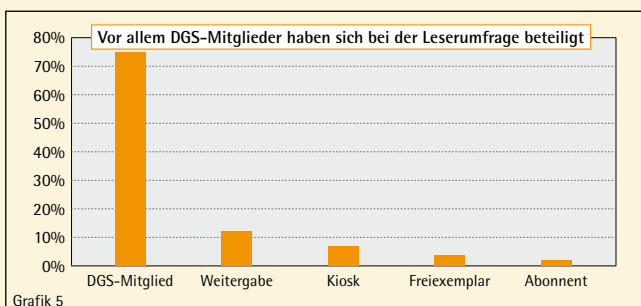
Grafik 2



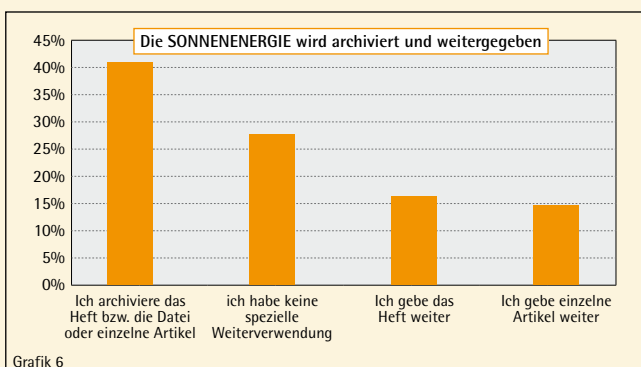
Grafik 3



Grafik 4



Grafik 5



Grafik 6

zu sein. Jedoch auch die Durchschnittsnote von 2,08 über alle Rubriken hinweg freut uns sehr. Fazit: die Vielfalt der Formate ist Ihnen wichtig.

7. Nutzen Sie Rubriken zum Nachschlagen oder Archivieren?

Hier sind unsere Leser sehr eifrig, es wird sehr viel archiviert. Die am meisten genannten Rubriken sind dabei, in der Reihenfolge der Anzahl ihrer Nennung:

Energie- und Klimadaten, Preisentwicklung, Förderprogramme, Globalstrahlung, Mitgliedsfirmen, DGS-Ansprechpartner, DGS-Solarschulen und der Buchshop.

8. Wie beurteilen Sie den Umfang der SONNENENERGIE und die Länge der Artikel zueinander?

Hier gab es drei Antworten zur Auswahl, das Ergebnis (Grafik 3) ist eindeutig.

9. In welchem Format lesen Sie die SONNENENERGIE?

Das Ergebnis (Grafik 4): die SONNENENERGIE wird nach wie vor gerne als gedrucktes Heft gelesen, jedoch gewinnen die digitalen Formate immer mehr an Bedeutung. Zur Info: Mittlerweile wird die SONNENENERGIE pro Ausgabe 314mal als Digital-Version, 235mal als pdf per Mail und 101 mal als pdf in der Dropbox „versendet“.

10. Wie erhalten Sie die SONNENENERGIE?

Ganz offensichtlich haben sich bei der Leserumfrage vor allem DGS-Mitglieder angesprochen gefühlt (Grafik 5).

11. Wenn Sie die SONNENENERGIE gelesen haben, was machen Sie mit dem Heft?

Das Ergebnis (Grafik 6) ist für uns erfreulich, die SONNENENERGIE wird gerne weitergegeben wie auch archiviert.

12 bis 14: Die Teilnehmer

Das Durchschnittsalter der Teilnehmer an dieser Umfrage betrug übrigens fast exakt 61 Jahre. 89 % davon waren männlichen, 11 % weiblichen Geschlechts. Mit großem Abstand wurde ein Studium als höchster Bildungsabschluss angegeben, aber auch Meister und Techniker waren zahlreich vertreten.

15. Welche Online-/Print-Publikationen zum Thema Erneuerbare Energien/Klimaschutz/Umweltschutz lesen Sie noch?

Neben den DGS-News lesen viele der Umfrage-Teilnehmer offensichtlich keine weiteren Publikationen, einige wurden aber dennoch angegeben. Darunter wurden am häufigsten genannt: pv-magazine, Solarserver, Energiedepesche, Solarzeitalter, Erneuerbare Energien und Greenpeace.

16. Was sollten wir Ihrer Meinung nach an der SONNENENERGIE verbessern?

Hier konnten Sie nochmals ganz allgemein Vorschläge anbringen. Hier ein paar zur Auswahl:

Die Schriftgröße ist im Vergleich zu anderen Publikationen recht klein, Auflage erhöhen, allen Politikern kostenlos zusenden, wenn jeden Monat eine käme wäre das natürlich noch schöner, öfter Erfahrungsberichte mit konkreten Projekten z.B. zu Hemmnissen und deren Überwindung, Super weiter so - Viel Spaß und Kraft.

Dem ist nichts hinzuzufügen. Vielen Dank für die rege Teilnahme!

Matthias Hüttmann,
Chefredakteur der SONNENENERGIE